

her redete er seine Mitbürger bei einer Volksversammlung also an: Lacedämonier! ich will euch

---

gründe zur Beständigkeit und Treue in der Tugend an das Herz legen; so muß der Erzieher es ihnen

3) öfters vorhalten, daß sie verbunden sind, aus Gehorsam gegen Gott, und aus Liebe zu ihren Nebenmenschen stets und unter allen Umständen recht und gut zu handeln. Daß Gott als unser Schöpfer, auch unser Herr sey; daß er das Recht habe, uns Gesetze unsers Verhaltens vorzuschreiben; daß wir folglich verbunden seyn müssen, uns nach diesen Gesetzen zu richten oder ihm zu gehorchen: dieß ist auch dem schwachen Verstande des Kindes einleuchtend und begreiflich. Es kommt also hier alles nur darauf an, daß man diese Ueberzeugung wirksam für sein Herz zu machen suche. Und wodurch könnte dieß besser geschehen, als wenn man sich es angelegen seyn läßt, dem Kinde zu zeigen und durch Beispiele recht sinnlich zu machen, wie der Wille Gottes, als eines gütigen Vaters aller Menschen, nie auf etwas anders gerichtet sey, noch seyn könne, als auf das, was uns gut ist; wie er nichts von uns fodere, als was mit unserer wahren Glückseligkeit übereinstimmt, sie befördert und vermehrt; wie seine weise Güte diejenigen, welche, indem sie seinen Geboten gehorchen, sich mancherlei Uebel, großen Verlust zuziehen, reichlich zu entschädigen und herrlich zu belohnen wiße. Je tiefer diese Wahrheiten dem Herzen eingeprägt werden: destomehr gewöhnt sich das Kind, Gott nicht als seinen Herrn zu fürchten, sondern als seinen Vater zu lieben und ihm als solchem gern zu gehor-